

18.01.2024

Drucksache 009/24

Entfristung des WOS-Projektes;
Bericht zum Fallmanagement an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna für das erste Schulhalbjahr 2023 / 2024

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Schule und Bildung	07.02.2024	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	18.03.2024	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	19.03.2024	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit Schulen und Bildung
Berichterstattung Dr. Katrin Linthorst

Budget 40 Schulen und Bildung
Produktgruppe 40.01 Berufskollegs
Produkt

Haushaltsjahr 2024
Ertrag/Einzahlung [€]
Aufwand/Auszahlung [€]

Klimarelevante Auswirkungen keine positive negative
Umfang der Auswirkungen Erläuterung siehe Sachbericht

Beschlussvorschlag

Das mit Beginn des Schuljahres 2019 / 2020 als Projekt im Rahmen der Wirkungsorientierten Steuerung eingerichtete Fallmanagement an den fünf Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises wird über das Ende des Schuljahres 2023 / 2024 hinaus auf unbestimmte Zeit fortgeführt und damit entfristet.

Sachbericht

Im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen zur wirkungsorientierten Steuerung im strategischen Schwerpunkt „Jugendarbeitslosigkeit“ hat der Kreistag des Kreises Unna in seiner Sitzung im Dezember 2018 den Landrat beauftragt, ein Konzept zur Einrichtung von fünf Fördergruppen zu je 15 Schülerinnen und Schülern an den Berufskollegs zu erstellen und dafür im Stellenplan 2019 zusätzlich fünf Schulsozialarbeiter/innen (5 VZÄ) vorzusehen. Die Stellen waren zunächst auf vier Jahre befristet.

Über die Entwicklung des Konzeptes zur Bildung von Fördergruppen für junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf ist der Ausschuss für Bildung und Kultur über die Drucksachen 016/19 und 074/19/1 von dem Landrat informiert worden.

Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 ist an den fünf Berufskollegs dann jeweils eine entsprechende Fördergruppe eingerichtet worden, unterstützt von je einer Schulsozialarbeiterin als Fallmanagerin.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 20.08.2020 wurden im Rahmen eines mündlichen Berichtes erstmalig einige Daten und Fakten zum Fallmanagement im Schuljahr 2019 / 2020 vorgestellt. Darüber hinaus hat die Fallmanagerin Frau Nirabi vom Hansa Berufskolleg über ihre tägliche Arbeit berichtet.

Mit DS 209/21 wurde dem Ausschuss für Schule und Bildung der Jahresbericht für das Schuljahr 2020 / 2021 vorgelegt. Ergänzend dazu hat die Fallmanagerin Frau Koch vom Märkischen Berufskolleg Unna im Ausschuss am 17.11.2021 einen Einblick in ihre Arbeit gegeben.

In seiner Sitzung am 14.12.2021 (DS 271/21) hat der Kreistag den Beschluss gefasst, das Konzept für fünf Fördergruppen mit Fallmanagement an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna zunächst bis zum Ende des Schuljahres 2023 / 2024 fortzusetzen, um eine Konzeptevaluierung nach dem Abklingen der Coronavirus-Pandemie ermöglichen zu können und weitere Erfahrungen zu sammeln. Weiterhin hat der Kreistag in dieser Sitzung den Beschluss gefasst, die Befristungsvermerke im Stellenplan 2022 zu streichen.

Der Jahresbericht für das Schuljahr 2021 / 2022 wurde mit der DS 155/22 dem Ausschuss für Schule und Bildung vorgelegt. Des Weiteren hat die Fallmanagerin Frau Markgraf vom Lippe Berufskolleg in Lünen in dem o.g. Ausschuss am 15.11.2022 über ihre tägliche Arbeit als Fallmanagerin berichtet.

Mit Beginn des Schuljahres 2022 / 2023 ist die Teilnehmerzahl in jeder Fördergruppe zudem auf 16 Schüler*innen angehoben worden, so dass seit dem 01.08.2022 grundsätzlich insgesamt 80 Schüler*innen diese besondere Unterstützungsmaßnahme erhalten können.

Im Schuljahr 2022 / 2023 waren 73 Schüler*innen in den 5 Fördergruppen zu verzeichnen, 64 davon ohne mindestens Hauptschulabschluss. 44 dieser Schüler*innen haben nach dem Besuch des Schuljahres in der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht. 22 der 73 Schüler*innen haben im Anschluss an das Schuljahr einen Ausbildungsplatz (20 Schüler*innen) oder einen Praktikumsplatz mit Anschlussperspektive (2 Schüler*innen) erhalten. Weitere 44 Schüler*innen haben nach dem Besuch der Fördergruppe Anschlussperspektiven, wie z. B. eine weiterführende Schule mit einem nächsthöheren Abschluss oder andere berufsvorbereitende Maßnahmen, auch unter Förderung der Arbeitsagentur oder des Jobcenters, bekommen.

Bei den Ausbildungsplätzen handelte es sich um die nachfolgend aufgeführten Berufe:

- Einzelhandelskaufmann /-frau
- Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik
- Fahrzeuglackierer*in
- Gärtner*in im Garten- und Landschaftsbau
- Hauswirtschafter*in

- Industriemechaniker*in
- praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Kinderpfleger*in
- Maschinen- und Anlagenführer*in
- Mechatroniker*in für Kältetechnik
- Podologe*in
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Verfahrenstechnologe*in
- Werkstoffprüfer*in

Die beiden Schüler*innen, die ein Langzeitpraktikum mit Anschlussperspektive begonnen haben, absolvieren dies in den Berufen Friseur*in und Fachinformatiker*in für Systemintegration.

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 06.09.2023 (DS 170/23) hat die am Hellweg Berufskolleg Unna eingesetzte Fallmanagerin, Frau Breulmann, darüber hinaus über ihre tägliche Arbeit im Schuljahr 2022 / 2023 berichtet.

Mit dieser Drucksache werden nunmehr für das Schuljahr 2022 / 2023 ergänzend die Verbleibstatistiken zu den Stichtagen 31.10.2023 und 31.01.2024 vorgelegt (Hinweis: Die Statistik zum 31.01.2024 wird noch vor der Ausschusssitzung nachgereicht.).

Schon aus der Verbleibstatistik zum 31.10.2023 wird deutlich, dass das Fallmanagement effektiv und zielgerichtet mit den Schülerinnen und Schülern arbeitet und sich daraus nachhaltige Anschlussperspektiven ergeben, die den Schüler*innen den Start in ein eigenständiges Berufs- und Arbeitsleben ermöglichen.

Zum Schuljahresende 2022 / 2023 hatten 20 Schüler*innen einen Ausbildungsplatz erhalten und 2 Schüler*innen ein Praktikum mit Anschlussperspektive. Zum Stichtag 31.10.2023 haben von den 20 Schüler*innen noch 19 weiterhin ihre Ausbildung absolviert (ein Schüler musste aus gesundheitlichen Gründen die Ausbildung abbrechen). Die Zahl der Schüler*innen mit einem Praktikum mit Anschlussperspektive konnte nach Abschluss des Schuljahres sogar von 2 auf 4 verdoppelt werden.

Die Anzahl der Schüler*innen, die nach dem Besuch der Fördergruppe andere Anschlussperspektiven wie z. B. eine weiterführende Schule mit einem nächsthöheren Abschluss oder andere berufsvorbereitende Maßnahmen, auch unter Förderung der Arbeitsagentur oder des Jobcenters, bekommen haben, ist mit 44 konstant geblieben.

Weiterhin liegt dieser Drucksache eine Gesamtübersicht über die Schülerzahl in den 5 Fördergruppen in dem Schuljahr 2023 / 2024 zum Stichtag 10.01.2024 bei. 60 der momentan insgesamt 74 Schüler*innen in den 5 Fördergruppen sind demnach ohne mindestens Hauptschulabschluss in das Fallmanagement gestartet.

Im Übrigen wird die am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne eingesetzte Fallmanagerin Frau Kampmann noch ergänzend über ihre tägliche Arbeit mit den Schüler*innen berichten.

Anlagen

Gesamtstatistik Fallmanagement SJ 2023/24

Verbleibstatistik SJ 2022/23